

# ORGANISATION IM LIEFERDIENST

Ungenügende Ausrüstung, extremer Leistungs- und Zeitdruck besonders bei erschwerten Verkehrsbedingungen sind für Rider\*innen Alltag. Zu den konkreten Ansprüchen der Lieferdienstbranche kommen dann noch die Schwierigkeiten hinzu mit denen sich Angestellte im Allgemeinen herumschlagen haben. Die Pandemie hat diese Schwierigkeiten noch weiter erschwert. Den Angestellten wird vermittelt, dass sie an diesen Bedingungen nichts ändern können.

Kampagnen wie "Liefere am Limit" wollen Rider\*innen darin bestärken ihre Rechte aktiv einzufordern. In Köln hat sich gezeigt, dass die Selbstorganisation von Rider\*innen der erste Schritt ist, um bessere Arbeitsbedingungen zu erreichen. Dort konnten die Angestellten u.a. die Mitbestimmung der Angestellten am Arbeitsalltag stärken, darunter eine Verschleißpauschale für Ersatzteile zu erwirken und mehr Einfluss auf Schichtplanung.

**Orry Mittenmayer**, Aktivist der erfolgreichen "Liefere am Limit" Kampagne und **Walid Ibrahim**, Arbeits- und Wirtschaftssoziologe Universität Jena, werden in einem Workshop Hilfestellungen und praktische Anleitung vermitteln, die dabei helfen sollen solche Änderungen anzukurbeln.

**DER WORKSHOP FINDET AM 16. 10.  
IM ATELIER IN DER HANS-BUNTE-STR. 6  
STATT UND BEGINNT UM 19UHR.**

Im Anschluss wird es Möglichkeiten für Austausch und Vernetzung geben. Wir bitten um das Tragen von Masken; Hygienekonzept s. Website. Kenn deine Rechte, organisiert euch!



**Unabhängige  
Basisgewerkschaft  
Heidelberg**